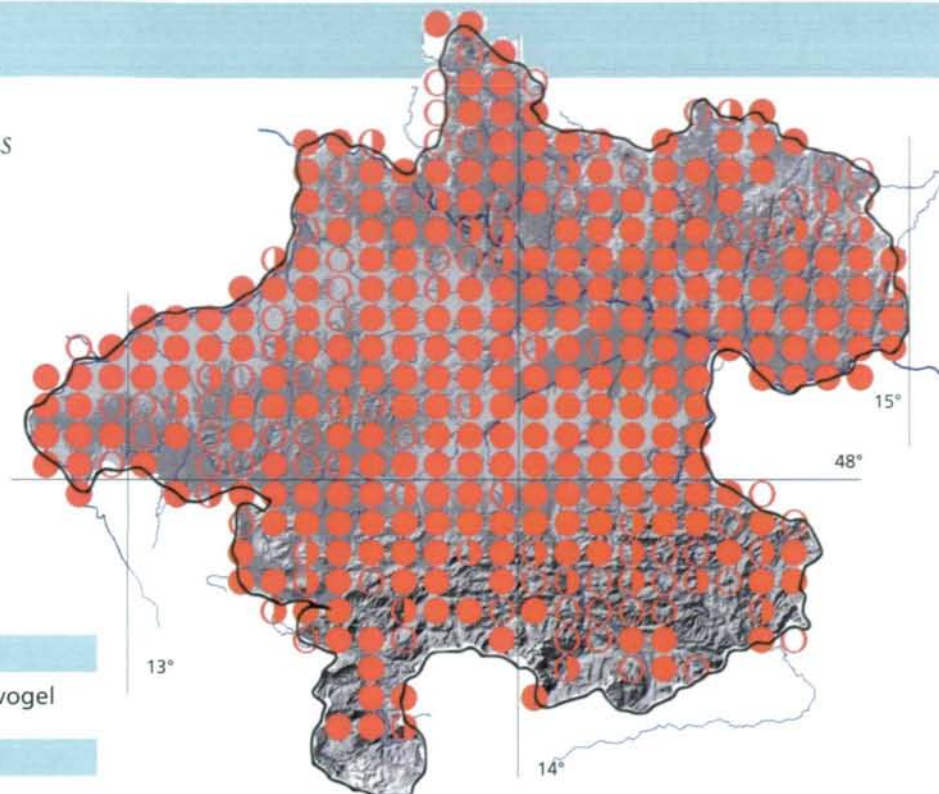


# Blaumeise

*Parus caeruleus caeruleus*  
(LINNAEUS 1758)

**Blue Tit**  
**Sýkora modřinka**



## STATUS

Jahresvogel, sehr häufig Brutvogel

## BESTAND

Oberösterreich: >20.000  
Österreich: 200.000–500.000  
Europa: 14.000.000–26.000.000

## GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

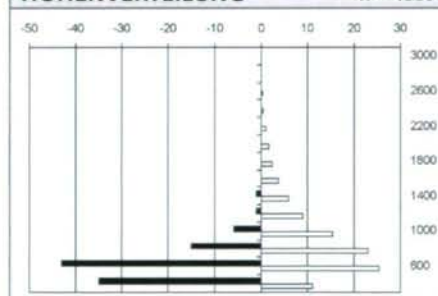
SPEC 4, europaweit nicht gefährdet  
Rote Liste Österreich: LC  
Trend: 0/0  
Schutz: Naturschutzgesetz

## RASTERFREQUENZTABELLE

Nachweiskategorie	n	%
○ Brut möglich	68	18,7
◌ Brut wahrscheinlich	40	11,0
● Brut nachgewiesen	256	70,3
<b>Gesamt</b>	<b>364</b>	<b>88,8</b>

## HÖHENVERTEILUNG

n = 1359



## HÖHENDIAGRAMM

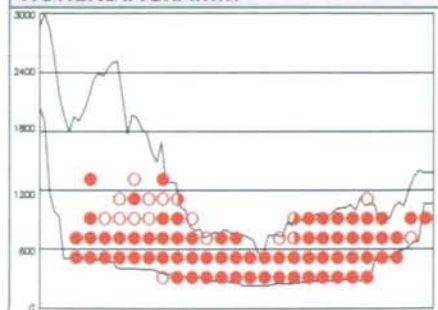


Foto: J. Limberger, Februar 1993, Bubenberg/Steegen

## VERBREITUNG

Das Verbreitungsgebiet der Blaumeise erstreckt sich über die westliche Paläarktis bis zum Ural. Sie ist eine polytypische Art mit 14–16 Subspezies, wobei diese in kleinen Verbreitungsgebieten vorkommen, im Gegensatz zur Nominatform, die fast ganz Europa besiedelt. Die Blaumeise ist in Österreich sehr weit verbreitet. Sie ist Stand- und gelegentlich auch Invasionsvogel. In Oberösterreich weist ihre Verbreitung von den Tieflagen bis in die Montanzone kaum Lücken auf. Im Reichraminger Hintergebirge gibt es nur Bruthinweise aus dem Kulturland und Laubwald der sub- und tiefmontanen Lagen (STRAKA 1996).

Unter 1000 m Seehöhe ist sie regelmäßiger Brutvogel. Der höchste Brutplatz des Untersuchungsgebietes wurde in 1300 m auf der Gradnalm/Kremstal bekannt. Außerhalb der Brutzeit werden Blaumeisen hin und wieder in großen Höhen beobachtet: So hielt sich am 27. 1. 2000 bei der Stofferalm/Riegler Romitsch (Warscheneck) eine Blaumeise in einer Gruppe von Tannenmeisen in 1900 m auf. In manchen Jahren kann es vor allem im November und Januar/Februar zu invasionsartigen Zugwanderungen kommen. Diese haben keinen Einfluss auf die Population im darauf folgenden Jahr (MAYER 1965).

## LEBENSRAUM

Die höchste Dichte erreicht die Blaumeise in Eichen- und eichenreichen Laubmischwäldern, einschließlich entsprechender Auwaldstadien. Besiedelt werden aber auch Laubmisch- und Mischwälder jeder Art, Feldgehölze, Streuobstwiesen, Friedhöfe, Parkanlagen, aber auch dicht bebaute Wohnviertel bis in den innerstädtischen Bereich, wenn alte Bäume vorhanden

sind. Nadelwälder werden gewöhnlich nur an Lichtungen und Bestandsrändern mit schmalen Laubholzstreifen oder eingesprengten alten Laubbäumen besiedelt. Nur baumlose Agrarsteppen und dichte, geschlossene Nadelwälder werden gemieden.

## BESTAND UND SIEDLUNGSDICHTE

Die Blaumeise ist zwar eine der häufigsten Vogelarten Österreichs, doch systematische Untersuchungen über die Siedlungsdichte von allein auf Naturhöhlen angewiesenen Populationen sind selten, solche in Gebieten mit künstlichen Nisthöhlen dagegen zahlreich (HUDE 1993). Die Zahl der Brutpaare hängt vom Angebot an Höhlen ab. Mit gezielten Maßnahmen kann man deren Bestand deutlich anheben (LÖHRL 1993). In Oberösterreich brüten Blaumeisen in einem Kiefern-Buchen-Tannen-Fichten-Wald im Reichraminger Hintergebirge mit 1,7 Bp./10 ha und in einem Buchen-Tannen-Fichten-Wald 0,4 Bp./10 ha; im fichtenbetonten Wirtschaftswald fehlt

sie (HOCHRATHNER 1998). Im Auwald bei Steyregg, mit einem großen Nistkastenangebot, brüteten 1957–1964 3–8 Bp. (MAYER 1965). Ebenda ermittelten DONNER & HÖNINGER (1961) folgende Werte: 1957 1,6 und 2,5 Bp./ha, 1958 1,6 Bp./ha, 2,1 Bp./ha und 2,5 Bp./ha, 1959 0,8 Bp./ha, 1,1 Bp./ha und 2,1 Bp./ha (Archiv des Biologiezentrums). In Laubmischwäldern an der unteren Steyr wurden folgende Dichte ermittelt: Pergern 1,5 Bp./10 ha und Werndlau 1,6 Bp./10 ha (WEIBMAIR 1999). Das Stadtgebiet von Linz ist bis ins Zentrum flächendeckend besiedelt (WEIBMAIR et al. 2002).

## GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

Schutzmaßnahmen für die Blaumeise sind derzeit nicht erforderlich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denisia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf-Riehm Helgard

Artikel/Article: [Blaumeise 390-391](#)